Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **11 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Am 17. Januar dieses Jahres sandte nun Frau R. folgenden Bericht über den günstigen Verlauf ihres damaligen Zustandes:

«Endlich möchte ich Ihnen doch noch meinen aufrichtigen Dank aussprechen für Ihre wirklich guten, wirksamen Tropfen. Ich schrieb Ihnen im Dezember 1952. Damals befand ich mich im 6. Monat meiner ersten Schwangerschaft. Sie sandten mir Tropfen gegen Krampfadern und Thrombosen. Diese nahm ich nach Vorschrift täglich ein. Kannte alsdann eigentlich keine Beschwerden mehr und konnte bis am 10. April 1953 immer meiner Arbeit nachgehen. Am 11. April morgens um 1 Uhr verspürte ich in gleichen Abständen schwache Leibschmerzen. Um 7 Uhr kam die Hebamme. Die Wehentätigkeit ging gut vorwärts, und um 11 Uhr kam unser kleiner Heinz zur Welt und wog 3,8 kg. Hebamme und Arzt verwunderten sich sehr über den guten Verlauf der Geburt trotz meinen 35 Jahren. Ich kann ihre Tropfen in dieser Hinsicht bestens empfehlen. Sie wirken fast Wunder. Ich war immer gut «zweg» während dem Wochenbett. Der Kleine bekam keine Muttermilch, vertrug aber den Schoppen von Anfang an bis heute vorzüglich. Besonders möchte ich allen Frauen das Urticalcin bestens empfehlen. Unser Bub gedeiht also prima.»

Solche Berichte sind keine Seltenheit und doch können sie uns immer wieder von Neuem erfreuen, zeigen sie doch, welch' reichliche Hilfe in der Natur verborgen liegt, man muss sie nur zu finden wissen.

## BESONDERE MITTEILUNGEN

### Drei Jahrzehnte Frischpflanzenpräparate

Es ist erfreulich, zu sehen, wie während den letzten drei Jahrzehnten intensiver Tätigkeit unsere Frischpflanzenpräparate in der Schweiz Tausenden von dankbaren Abnehmern grundlegend gedient und geholfen haben. Kein Wunder zwar, denn die rohen Säfte der frischen, grünen Kräuter unserer Berge vermögen zu flicken, zu ergänzen und zu stärken, so dass sie als bewährte Hausmittel nicht mehr weggedacht werden können.

Vor ungefähr 20 Jahren haben in Anbetracht dessen verschiedene Reformhäuser den Wunsch geäussert, diese Hausmittel ebenfalls führen zu dürfen, da sie von den Kunden öfters verlangt wurden. Dadurch nun konnte dem Verbraucher, wie auch dem Reformhaus ein wesentlicher Dienst geleistet werden und für uns selbst bedeutete es eine Entlastung, da auf diese Weise viele Kleinspeditionen wegfielen.

Ein engherziger Geschäftsmann, der den Reformhäusern diesen zusätzlichen Verdienst missgönnt, reklamierte nun aber dieserhalb bei der Sanitätsbehörde und diese vertritt die Auffassung, dass unsere Frischpflanzenpräparate nicht nur den Charakter von Hausmitteln, sondern zum Teil auch von Heilmitteln besitzen. Aus diesem Grund soll der Verkauf nicht über das Reformhaus getätigt werden, was wir unserseits bedauern, da der Bezug durch das Reformhaus für den Verbraucher sehr praktisch war.

Weil nun die Bestellungen wieder direkt an uns zu richten sind, möchten wir den Verbrauchern weitgehend entgegenkommen und werden somit Sendungen von Fr. 10.— an franco liefern. Auch das Bestellungsporto wird von uns getragen, wenn jeweils mit der Bestellung eine Antwortkarte bei uns angefordert wird. Wir werden bemüht sein, die vielen begeisterten Verbraucher unserer Frischpflanzenpräparate prompt und gut zu beliefern.

Es ist ferner unser Bestreben, auch das Reformhaus schadlos zu halten durch einige gute, neue Artikel, die wir in Vorbereitung haben. Bestimmt wäre es von Nutzen, wenn die Reformhäuser behördlicherseits als Berufsgruppe Anerkennung finden würden, so dass sie Hausmittel und gesundheitliche Produkte wenigstens im gleichen Rahmen führen dürften, wie die Drogerien. Das Reformhaus ist als Schöpfung unserer Zeit nicht mehr wegzudenken, und seine Entwicklung zeigt, dass es an Bedeutung bestimmt noch wesentlich zunehmen wird. Es dürften ihm, wenn es richtig geführt wird, daher auch Erleichterungen in Form von besonderen Vorrechten zukommen. Die gesamte Bewegung sollte sich zur Fühlungnahme mit den behördlichen Instanzen einigen, um entsprechende Berücksichtigung zu erlangen. Bis dies erreicht ist, werden wir unsere Verbraucher, deren jahrelanges Vertrauen in unsere bewährten Frischpflanzenpräparate wir ihnen an dieser Stelle verdanken möchten, gewissenhaft bedienen. Nach wie vor möchten wir vermehrte Gelegenheit haben, Tausenden von Kranken behilflich zu sein, damit sie auf natürliche Art und Weise wieder Gesundheit und Stärkung finden mögen. Auch all jener möchten wir noch dankend gedenken, die aus innerer Ueberzeugung unsere Erzeugnisse immer wieder weiter empfohlen haben.

Verantwortlicher Redaktor: *Dr. h. c. A. Vogel, Teufen*


# Lichtbilder-Vorträge

*von Dr A. Vogel*

über das Ergebnis seiner letztjährigen Studienreise.

## Bei den Indianern von Mexiko

**Beobachtungen über Ernährungs- und Gesundheitsfragen bei den Eingeborenen. Was können wir daraus lernen?**

Naturwunder und Schönheiten von Amerika, besonders Mexiko.

Lassen Sie sich diesen interessanten Vortrag mit farbigen, selbst aufgenommenen Lichtbildern nicht entgehen! Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit.

Eintritt: Fr. 1.50 mit Stempelsteuer 1.65.

Der Vortrag wird gehalten in:

| | |
|---|---|
| **Bern** | **Montag, den 5. April 1954**<br>20.00 Uhr im grossen Saal des Vereinshauses, Zeughausgasse 39 |
| **Thun** | **Mittwoch, den 7. April 1954**<br>20.00 Uhr im Restaurant Freienhof |
| **Interlaken** | **Donnerstag, den 8. April 1954**<br>20.15 Uhr im Hotel Gotthard |
| **Spiez** | **Freitag, den 9. April 1954**<br>20.00 Uhr im Hotel des Alpes |
| **Meiringen** | **Samstag, den 10. April 1954**<br>20.00 Uhr im Hotel Baer |
| **Olten** | **Montag, den 12. April 1954**<br>20.00 Uhr im Hotel Glockenhof |
| **Biel** | **Dienstag, den 13. April 1954**<br>20.00 Uhr im Hotel de la Gare |
| **Brugg** | **Dienstag, den 20. April 1954**<br>20.00 Uhr im Hotel Bahnhof |
| **Uster** | **Mittwoch, den 21. April 1954**<br>20.00 Uhr im Usterhof |

Weitere Vorträge werden in der nächsten Nummer der «Gesundheits-Nachrichten» veröffentlicht.



Benützen Sie Ihre

**Ferienzeit**

zur Regenerierung Ihrer Körperkräfte. Eine sorgfältige Diät-Kur, verbunden mit den berühmten Kuhne-Anwendungen verschafft auch Ihnen neue Lebenskraft. Anfragen an

**Frl. Trudi Schneebeli, Mogelsberg** (Toggenburg)